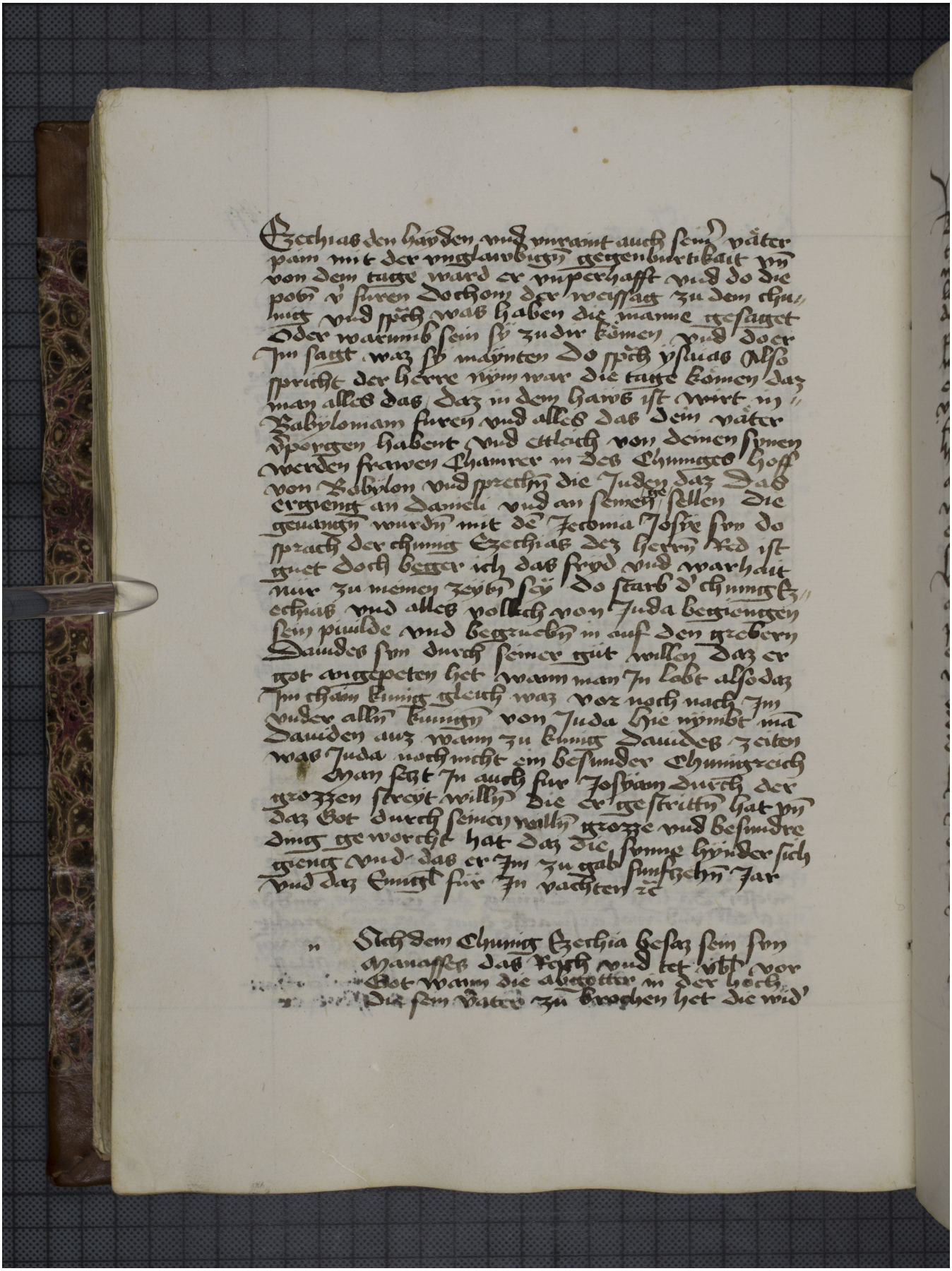
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=329
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Ezechias den hawden vnd vmrant auch sein vätter
pam mit der vnglaubigen gegenbertikait vn
von dem tuttr ward er vnperhafft vnd do die
pobn v̄ furen Dothon der weissagt zu dem chu
nig vnd sprach was haben die manne gesagtet
Oder warumb sein sy zu dir kömen vnd doer
Jn sagt waz sy maynten Do sprach ysaias Also
spricht der herre nym war die tuttr kömen daz
may alles das daz in dem hawes ist vnd in
Babyloniam furen vnd alles das dein vätter
vporgen habent vnd etlich von deinen synen
werden frawen Chamrer in des Chunigs hoff
von Babylon vnd sprechen die Juden daz das
ergrent an Daniel vnd an seinen gesellen die
gefangen wurden mit de Jechonia Josie sun do
sprach der chunig Ezechias dez herren red ist
gut doch better ich das frid vnd warhait
nur zu meinen zeiten Sy Do starb d' chunig Ez
echias vnd alles volck von Juda begrienten
sein pilde vnd begruben in auf den greber
Dauides sun durch seiner gut willen daz er
got angepeten het warum man Jn lobt also daz
Jn chain kunig gleich waz vor noch nach Jn
vnder allen kunigen von Juda Sie nymbt ma
Dauiden auz warm zu kunig Dauides zeiten
was Juda nach nicht ein besunder chunigreich
Man sagt Jn auch fur Josiam durch der
grozzen streyt willen die er gestritten hat vn
daz got durch seinen willen grozze vnd besundre
dnig gewerchet hat daz die sunne hinder sich
gienge vnd das er Jm zu gab funfzehen Jar
vnd daz Eunuch fur Jn vachten ꝛc

Nach dem Chunig Ezechia hesaz sein sun
Manasses das reich vnd tet vbl vor
Got warm die abgetter in der hoch
Die sein vätter zu brechen het die wid'